

Gemüsebau Info

19/2026

10. Juni 2026

Nächste Ausgabe am 17.06.2026

Inhaltsverzeichnis

Pflanzenschutzmittelbewilligungen für den Gemüsebau:

Aktualisierung 1/2026 1

Pflanzenschutzmitteilung 2

Pflanzenschutzmittelbewilligungen für den Gemüsebau: Aktualisierung 1/2026

Für die Details verweisen wir auf die Pflanzenschutzmittel-Datenbank des BLV (www.psm.admin.ch).

Es besteht keine Garantie für die Vollständigkeit und Fehlerlosigkeit dieser Liste. Rechtlich verbindlich für einen korrekten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind ausschliesslich die Originaldokumente der Zulassung (verfügbar bei den Firmen und bei der Zulassungsstelle)!

Insektizide: neue Indikationen

Kultur	Schaderreger	Produkt (Firma, W-Nr.)	Wirkstoff
Sellerie	Spinnmilben	Majestik (Omya, W-6936)	Maltodextrin
Kohlarten	Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)		
Freiland: Küchenkräuter	Spinnmilben, Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)		
Gewächshaus: Küchenkräuter	Spinnmilben, Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)		
Gewächshaus: Endivien und Blattzichorien, Gewächshaus: Mangold, Gewächshaus: Nüsslisalat, Gewächshaus: Rucola, Gewächshaus: Spinat	Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)		
Gewächshaus: Mangold, Gewächshaus: Rucola, Gewächshaus: Spinat	Spinnmilben		
Freiland: Endivien und Blattzichorien, Freiland: Mangold, Freiland: Nüsslisalat, Freiland: Rucola, Freiland: Spinat	Spinnmilben, Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)		



Fungizide: neue Indikationen

Kultur	Schadereger	Produkt (Firma, W-Nr.)	Wirkstoff
Aubergine, Tomaten	Kraut- und Fruchtfäule	Cuprofix Duo (Syngenta, W-7623)	Kupferoxychlorid, Kupferhydroxid
Blumenkohle, Chinakohl, Kopfkohle, Rosenkohl	Umfallkrankheit des Kohls, Bakterienweichfäule, <i>Pseudomonas</i> , Adernschwärze, Falscher Mehltau der Kreuzblütengewächse Teilwirkung: <i>Alternaria</i> -Kohlschwärze		
Jungpflanzen von Kohlarten	Adernschwärze, Falscher Mehltau der Kreuzblütengewächse		
Bohnen	Teilwirkung: Bohnenbrand, Fettfleckenkrankheit		
Gurken	Teilwirkung: Falscher Mehltau der Kürbisgewächse, Eckige Blattfleckenkrankheit		
Karotten	Teilwirkung: <i>Alternaria</i> -Möhrenschwärze		
Knollensellerie, Stangensellerie	<i>Septoria</i> -Blattfleckenkrankheit des Selleries		
Wurzelpetersilie	<i>Cercospora</i> -Blattfleckenkrankheit der Petersilie, <i>Septoria</i> -Blattfleckenkrankheit der Petersilie		
Rande	<i>Cercospora</i> - und <i>Ramularia</i> - Blattfleckenkrankheiten		
Freiland: Petersilie	<i>Cercospora</i> -Blattfleckenkrankheit der Petersilie, <i>Septoria</i> -Blattfleckenkrankheit der Petersilie		

Pflanzenschutzmitteilung



Foto 1: Es gibt erste Fänge der Ysiloneule (*Agrotis ipsilon*) in der Deutschschweiz. Typisch ist das «dunkle Schwert» auf den Vorderflügeln des Falters (siehe Pfeile im Foto von Björn Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein). 2026 wird die Ysiloneule durch das «Netzwerk zur Früherkennung von Schaderregern im Gemüsebau» mit Pheromonfallen überwacht.



Foto 2: Je nach Standort treten jetzt verstärkt Raupen der Kohlmotte (*Plutella xylostella*) an Kohlgewächsen auf. Informationen zur Bekämpfung finden Sie in der Info 17/2026 auf der Seite 6. Ferner sind auch Eulenraupen (Noctuidae) zu beobachten wie hier im Bild (Foto: Björn Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein).



Foto 3: Seit der Vorwoche hat der Befallsdruck mit Weissen Fliegen an Kohl (*Aleyrodes proletella*) in verschiedenen Anbaugeländen deutlich zugenommen. Mit konsequenter Feldhygiene kann der Zuflug in die jüngeren Bestände reduziert werden (Foto: Adrian Meuwly, Grangeneuve, Posieux).



Foto 4: Verbreitet wird an Salaten ein hoher Besatz mit Grünen Salatblattläusen (*Nasonovia ribisnigri*) gemeldet. Bekämpfungsempfehlungen finden Sie in der Info 17/2026 auf der Seite 6 (Foto: Agroscope).



Foto 5: Je nach Standort haben der Besatz mit Thripsen (*Thrips tabaci*) und die Saugschäden an Zwiebeln weiter zugenommen. Kulturkontrollen werden empfohlen (Foto vom 8. Juni 2026 von Agroscope).



Foto 6: An Rhabarber wurden diese Woche die Sporenlager eines Rostpilzes entdeckt. Eventuell handelt es sich dabei um *Puccinia phragmatis* (Foto: Björn Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein).



Foto 7: Ei des Rübenrüsslers (*Lixus juncii*) im Stängel eines Randenblattes. Im Laufe der letzten Woche wurden immer wieder frische Eiablagen des Rübenrüsslers in den Beständen gefunden (Foto: Adrian Meuwly, Grangeneuve, Posieux).



Foto 8: Derzeit sind die jungen Larven des Rübenrüsslers dabei, in den Randenstängeln kleine Höhlen auszufressen wie hier im Bild (siehe Pfeil im Foto von Adrian Meuwly, Grangeneuve, Posieux).



Foto 9: An Kürbisgewächsen treten vermehrt Kolonien der Grünen Gurkenblattlaus (*Aphis gossypii*) auf. Überwachen Sie neben dem Blattlausbesatz auch die Aktivität der Gegenspieler und bestellen Sie bei Bedarf Nützlinge nach (Foto: Agroscope).



Foto 10: Die Jungtiere von Ackerschnecken (*Deroceras* sp.) sind bei regnerischem Wetter häufig auf den Pflanzen zu sehen (Foto: Agroscope).

Zunahme der Schneckenaktivität

Aufgrund der feuchteren Witterungsbedingungen muss vermehrt mit Schneckenfrass, insbesondere durch die Genetzte Ackerschnecke (*Deroceras reticulatum*) gerechnet werden. Üblicherweise kommt es im Mai vermehrt zu Eiablagen dieser Schneckenart und zwei bis vier Wochen später treten ihre Jungschnecken auf. Aktuell wird stärkerer Befall mit Ackerschnecken an Salaten gemeldet. Kontrollieren Sie die Bestände und nehmen Sie bei Bedarf eine Behandlung vor. Bestandeskontrollen auf Schadschnecken sollten nicht nur die Feldränder, sondern auch die Kulturfleichen umfassen, da die Ackerschnecken in den Ackerflächen leben.

Im Gemüsebau sind zur Bekämpfung von Schadschnecken Molluskizide auf Basis der Wirkstoffe Eisen-III-Phosphat (**BiO**) und Metaldehyd zugelassen, die als Köderkörner ausgebracht werden. Sie wirken am besten, solange die Schnecken noch klein sind. Optimal wäre der Einsatz am Abend vor einem schönen Tag. Darüber hinaus ist es notwendig die Wirkung der Bekämpfungsmassnahme zu überprüfen. Durch starke Niederschläge können ausgebrachte Köderkörner verfrachtet und verschlammmt werden, so dass der Schutz bei Bedarf zu erneuern ist.



Foto 11: Kohlflyenweibchen unter dem Binokular (Foto: Agroscope).

Erhöhte Flugaktivität bei Bohnenfliegen und Kohlfiegen

Ab sofort ist in Befallslagen der Deutschschweiz mit dem Flug der 2. Generation der Kohlflye (*Delia radicum*) zu rechnen. Ferner sind auch die Fänge der Bohnenfliegen und Saatenfliegen (*Delia platura*, *Delia florilega*) im Laufe der letzten Woche an unseren Fallenstandorten erneut gestiegen.

Kohlflye: In Befallslagen sollten Setzlinge von Kohlarten vor dem Pflanzen durch eine Behandlung mit Spinosad (verschiedene Produkte) geschützt werden. Auch in Radies im Freiland ist gegen die Kohlflye Spinosad (verschiedene Produkte) mit einer Wartefrist von 7 Tagen zugelassen. Mit Netzaufgaben können kleinere Sätze vor dem Zuflug der Kohlflyen geschützt werden.

Bohnen- und Saatenflye: Die chemische Bekämpfung der Bohnen- und Saatenfliegen ist in empfindlichen Kulturen wie Leguminosen, Zuckermais, Kürbisgewächsen und Spargel nicht möglich. Daher kommt vorbeugenden Massnahmen eine grosse Bedeutung zu.

- Flächen mit ungeeigneter Vorkultur meiden: z.B. umgebrochene Wiesen, Kartoffeln, Kreuzblütler oder Spinat.
- Vorkultur vollständig und mit zeitlichem Abstand zur Saat einarbeiten (2-3 Wochen), damit sich die Mehrheit der Larven vor der Saat zu Puppen entwickelt.
- Wiederholte oberflächliche Bodenbearbeitung vor der Saat, um die Schädlingspopulation zu dezimieren.
- Anpassung der Aussaatmenge, damit Ausfälle kompensiert werden.
- Aussaatzeitpunkt bevorzugt bei wärmerer Witterung: Saat in warmen Boden und mit geringer Saattiefe beschleunigt die Kulturentwicklung. Trockener Boden während der Saat behindert die Larven bei der Wirtfindung.



Foto 12: Starke Sporulation des Falschen Mehltaus an der Unterseite eines Broccoliblattes (Foto: Björn Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein).

Ausbreitung von Falschem Mehltau an Kohlgewächsen

Je nach Standort kommt es aktuell z.B. an Broccoli, Radies oder Rosenkohl zu einer starken Sporulation des Falschen Mehltaus (*Hyaloperonospora parasitica*). Kulturkontrollen werden empfohlen.

Zur Bekämpfung des Falschen Mehltaus an **Blumenkohlen im Freiland** können Azoxystrobin (verschiedene Produkte; Wartefrist: 2 Wochen), Azoxystrobin + Difenconazol (Alibi Flora, Priori Top; Wartefrist: 2 Wochen), Mandipropamid (Revus; Wartefrist: 2 Wochen) sowie Trifloxystrobin (Flint, Tega; Teilwirkung; Wartefrist: 1 Woche) verwendet werden. Zusätzlich sind Kupfer als Oxichlorid + Kupfer als Hydroxid (Airone, Cuprofix Duo; **BiO**) und Kupfer als Oxichlorid (Cuprofix 35, Oxykupfer 35, Vitigran 35; **BiO**) mit einer Wartefrist von 3 Wochen zugelassen.

Zur Bekämpfung des Falschen Mehltaus sind an **Radies im Freiland** mit einer Wartefrist von 2 Wochen Azoxystrobin (verschiedene Produkte), Kupferhydroxid (verschiedene Produkte) oder Proparmocarb + Fosetyl (Previcur Energy) zugelassen. Im Weiteren kann Mandipropamid (Revus) verwendet werden. Die Wartefrist beträgt 1 Woche.



Foto 13: Unschärf begrenzte Vergilbungen auf der Blattoberseite von Tomatenlaub weisen auf Samtfleckenbefall hin (Foto: Agroscope).

Samtfleckenbefall nimmt an Tomaten zu

In wüchsigen Tomatenbeständen steigt aktuell der Befallsdruck mit der Samtfleckenkrankheit (*Cladosporium fulvum*) weiter an. Die wechselhafte Witterung und die sich sprunghaft ändernden Temperaturen stellen hohe Anforderungen an die Klimaführung, insbesondere im Tunnelanbau.



Wenn immer möglich sollten Taubildung und hohe Luftfeuchtigkeit vermieden werden. Auch ist für eine gute Luftumwälzung in den Häusern und Tunneln zu sorgen. Zu dichtes Laub sollte ausgedünnt werden. Insbesondere in anfälligen Sorten im Tunnel sind regelmässige Kulturkontrollen auf Samtfleckenbefall sehr zu empfehlen!




BiO: In stark von Samtflecken betroffenen Sorten werden rasch riesige Sporenmengen gebildet. Daher sollten befallene Pflanzenteile ausgebrochen, an Ort und Stelle in einen Plastiksack verpackt und der Kehrichtverbrennung zugeführt werden.




Zur Spritzung gegen Samtflecken an Tomaten unter Glas sind folgende Wirkstoffe bewilligt: mit einer Wartefrist von 3 Tagen Azoxystrobin + Difenconazol (Alibi Flora, Priori Top) oder Cyflufenamid + Difenconazol (Cidely Top); und mit einer Wartefrist von 2 Wochen Boscalid + Pyraclostrobin (Signum; vorübergehend bewilligt bis zum 30. November 2026).


Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartefristen einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch die BLV-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLV-Homepage zu finden unter:

<https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/zulassung-pflanzenschutzmittel/zulassung-und-gezielte-ueberpruefung/gezielte-ueberpruefung.html> .

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz-empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Schnecken (Arion spp.)	++	+++	siehe S. 4	S. 9 (1.7)
	Bohnenfliegen / Saatenfliegen (Delia platura, D. florilega)	++	+++↗		S. 49 (9.4)
	Saateule, Erdruppen (Agrotis segetum)	++	++		S. 29 (4.7) S. 7 (1.5)
	Gammaeule (Autographa gamma)	+	+		S. 7 (1.5)
	Gemüseeeule (Lacanobia oleracea)	+	!		S. 93 (17.14)
	Baumwollkapseleule (Helicoverpa armigera)	↗	+		S. 93 (17.14)
	Ypsiloneule (Agrotis ipsilon)	-	+	siehe S. 3	S. 29 (4.7)
	Schwarze Bohnenblattlaus (Aphis fabae)	+++↗	+++↗		S. 50 (9.5)
	Wiesenwanzen, (Lygus rugulipennis, Lygus sp.;	+↗	+↗		S. 79 (16.13)
	Marmorierte Baumwanze (Halyomorpha halys)	↗	↗		S. 79 (16.13)
	Schilfglasflügelzikade (Pentastiridius leporinus)	↗	↗		-
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi				
	Mehlige Kohlblattlaus (Brevicoryne brassicae)	+↗	+++↗		S. 18 (2.10)
	Grüne Pfirsichblattlaus (Myzus persicae)	↗	+		-
	Kohldrehherzgallmücke (Contarinia nasturtii)	+↗	+		S. 19 (2.11)
	Weisse Fliege (Aleyrodes proletella)	++	+++↗	siehe S. 3	S. 20 (2.12)
Kohlmotte, Kohleule (Plutella xylostella, Mamestra brassicae)	++	+++↗	siehe S. 3	S. 15 (2.8)	

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich				
	Kohlflye (<i>Delia radicum</i>)	++ ↘	++	siehe S. 4	S. 21 (2.13)
	Erdflöhe, Kugelspringer (<i>Phyllotreta</i> spp., Sminthuridae)	++	++		S. 17 (2.9)
	Blumenkohle / Rosenkohl / Kohlrabi / Radies / Rucola				
	Falscher Mehltau (<i>Hyaloperonospora parasitica</i>)	+ ↗	++ ↗	siehe S. 5	-
	Kopfsalate / Blattsalate				
	Grüne Salatblattlaus (<i>Nasonovia ribisnigri</i>)	+++	+++	siehe S. 3	S. 8 (1.6)
	Salatwurzellaus (<i>Pemphigus bursarius</i>)	!	!		S. 5 (1.2)
	Salatfäulen, (<i>Rhizoctonia solani</i> , <i>Botrytis cinerea</i>)	!	+		S. 5 (1.3)
	Salatrost (<i>Puccinia opizii</i>)	!	!		-
	Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Küchenkräuter				
	Lauchmotte (<i>Acrolepiopsis assectella</i>)	+ ↗	+ ↗		S. 42 (7.6)
	Zwiebelthrips (<i>Thrips tabaci</i>)	++	++	siehe S. 3	S. 39 (6.8) S. 43 (7.7)
	Zwiebeln				
	Falscher Mehltau (<i>Peronospora destructor</i>)	++	++		S. 38 (6.6)
	Blattbotrytis, Samtflecken (<i>Botrytis squamosa</i> , <i>Cladosporium allii-cepae</i>)	++	++		-
	Lauch				
	Papierfleckenkrankheit (<i>Phytophthora porri</i>)	+	+		S. 40 (7.1)
	Knoblauch				
	Porreerost (<i>Puccinia allii</i> , <i>Puccinia porri</i>)	↗	+ ↗		-
Grüne und weiße Spargeln					
Spargelhähnchen, Spargelkäfer (<i>Crioceris</i> spp.)	!	!		S. 46 (8.4)	

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz-empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Karotten / Knollenfenchel / Knollensellerie, Stangensellerie / Pastinaken / Wurzelpetersilie				
	Möhrenfliege (<i>Psila rosae</i>)	+	+↘		S. 28 (4.4)
	Karotten / Pastinaken / Wurzelpetersilie				
	Möhrenblattfloh (<i>Trioza apicalis</i>)	!	!		S. 28 (4.5)
	Knollensellerie, Stangensellerie / Petersilie				
	Sellerieflye (<i>Euleia heraclei</i>)	+	+		-
	Karotten / Petersilie				
	Gierschblattlaus (<i>Cavariella aegopodii</i>)	++	++		S. 30 (4.12)
Knollenfenchel					
Blattfleckenkrankheiten (<i>Cercospora foeniculi</i> , <i>Ramularia foeniculi</i>)	+	+		-	
	Erbsen				
	Erbsenblattlaus (<i>Acyrtosiphon pisum</i>)	!	!		-
	Erbsenwickler (<i>Cydia nigricana</i>)	+↗	+		-
	Falscher Mehltau (<i>Peronospora viciae</i> f. sp. <i>psi</i>)	++	++		-
	Mangold / Randen				
	Rübenrüssler (<i>Lixus juncii</i>)	++	++↗	siehe S. 3	-
	Rübenfliege (<i>Pegomya betae</i>)	+	+↘		-
	Mangold				
	Rübenmotte (<i>Scrobipalpa ocellatella</i>)	+	+		-
	Blattfleckenkrankheiten (<i>Cercospora beticola</i> , <i>Phoma betae</i>)	+	+		-
	Rhabarber				
Blattfleckenkrankheiten (<i>Ramularia rhei</i> , <i>Ascochyta rhei</i>)	+	+		-	

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz-empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Bohnen / Gurken / Tomaten / Paprika / Auberginen				
	Blattläuse (<i>Aulacorthum solani</i> , <i>Myzus persicae</i> , <i>Aphis fabae</i> , <i>Macrosiphum euphorbiae</i> , <i>Aphis gossypii</i>)	+↗	+↗	siehe S. 3	S. 50 (9.5), S. 78 (16.12), S. 99 (18.6)
	Spinnmilben (<i>Tetranychus urticae</i> , <i>T. cinnabarinus</i>)	+↗	+↗		- S. 75 (16.9)
	Thripse (<i>Frankliniella occidentalis</i> , <i>Thrips tabaci</i>)	+	+		S. 77 (16.11)
	Tomaten				
	Tomatenminierfliege (<i>Liriomyza bryoniae</i>)	+	+		S. 91 (17.12)
	Tomatenminiermotte (<i>Tuta absoluta</i>)	!	!		S. 94 (17.5)
	Gurken / Tomaten / Auberginen				
	Gewächshausmottenschildlaus (<i>Trialeurodes vaporariorum</i>)	+	+↗		S. 76 (16.10) S. 90 (17.11)
	Bohnen / Tomaten				
	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	+	+		S. 83 (17.3), -
	Tomaten				
	Samtfleckenkrankheit <i>Fulvia fulva</i> (syn. <i>Cladosporium fulvum</i>)	++	++↗	siehe S. 5	S. 87 (17.7)
	Kraut- und Braunfäule (<i>Phytophthora infestans</i>)	!	!		S. 86 (17.6)
	Echter Mehltau (<i>Oidium neolycopersici</i>)	!	!		S. 88 (17.9)
	Gurken / Zucchini				
	Echter Mehltau (<i>Erysiphe cichoracearum</i> / <i>Sphaerotheca fuliginea</i>)	++	++		S. 73 (16.6) S. 63 (13.3)

Kein Problem: -	Zunehmend: ↗	Abnehmend: ↘	Vereinzelt: +	Vorhanden: ++	Probleme: +++
! Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen bzw. Fallenüberwachung empfehlenswert!			* Homepage FiBL (Ausgabe 2025): https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html		

Impressum

Informationen lieferten:	Daniel Bachmann, Zacharias Ulbrich & Christof Gubler, Strickhof, Winterthur (ZH) Björn Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein (TG) Martin Keller, Esther Mulser, Micaela Jenni & Carolin Luginbühl, Beratungsring Gemüse, Ins (BE) Adrian Meuwly & Tiziana Lottaz, Grangeneuve, Posieux (FR) Lukas Müller, Inforama Seeland, Ins (BE) Vivienne Oggier & Ruth Falkenhahn, Landwirtschaftliches Zentrum, Salez (SG) Silvano Ortelli, Ufficio della consulenza agricola, Bellinzona (TI) Jan Siegenthaler & Christian Wohler, Liebegg, Gränichen (AG) Stève Breitenmoser, Matthias Lutz & Torsten Schöneberg, Agroscope
Herausgeber:	Agroscope
Autoren:	Cornelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni (Agroscope), Silvano Ortelli, Consulenza agricola, Bellinzona (TI), Pascal Herren (FiBL)
Fotos:	Fotos 1-2, 6, 12: B. Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein; Fotos 3, 7-8: A. Meuwly, Grangeneuve, Posieux; Foto 4: H.U. Höpli, Agroscope ; Fotos 5, 9-11, 13: C. Sauer, Agroscope
Zusammenarbeit:	Kantonale Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
Copyright:	Agroscope, Reckenholzstrasse 191, 8046 Zürich, www.agroscope.ch
Adressänderungen, Bestellungen:	Cornelia Sauer, Agroscope, cornelia.sauer@agroscope.admin.ch

Haftungsausschluss

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben dienen allein zur Information der Leser/innen. Agroscope ist bemüht, korrekte, aktuelle und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen – übernimmt dafür jedoch keine Gewähr. Wir schliessen jede Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Umsetzung der darin enthaltenen Informationen aus. Für die Leser/innen gelten die in der Schweiz gültigen Gesetze und Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung ist anwendbar.